

Friedenslicht von Betlehem

Ziele:

Das Friedenslicht von Betlehem als Zeichen der Verbundenheit in die Klassenzimmer/ Häuser tragen.

Was wird gemacht?

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird in einer Kirche oder im Schulgebäude (Achtung Brandschutz!!!) aufgestellt.

In der Kirche: Familien bekommen eine kleine Information zur Bedeutung des Friedenslichts aus Bethlehem, verbunden mit der Einladung das Licht in der Kirche abzuholen.

In der Schule: Schüler*innen werden über die Bedeutung des Friedenslichts aus Bethlehem informiert. Das Friedenslicht wandert täglich von Klasse zu Klasse, oder jede Klasse hat ihr eigenes Friedenslicht. Verbinden kann man die Aktion mit einem täglichen/ wöchentlichen Friedensgebet.

Letzter Schultag: Alle Schüler*innen und Kolleg*innen bekommen eine Kerze mit einem Gruß/ Gebet.

Ergänzendes Material/ Give-away: zu bestellen beim Buchdienst in Wernau

- Segensbändchen Frieden: Gott, der Allmächtige, erfülle dein ganzes Leben mit Liebe und Frieden. Er zeige dir Wege, damit wir Ungerechtigkeiten überwinden und Konflikte miteinander lösen. Amen.
<https://www.buchdienst-wernau.de/gebetsb%C3%A4ndchen-frieden-7874>
- Meditationskärtchen Frieden: <https://www.buchdienst-wernau.de/meditationsk%C3%A4rtchen-frieden-7858>

Zeitraum

Offen – ab dem 3. Advent möglich

Zielgruppe

Familien, Schüler*innen/ Klassen aller Schularten



Image: Andreas Abendroth in Pfarrbriefservice.de

Akteure:

Familien, Schüler*innen, Kolleg*innen

Kooperationspartner:

Kirchengemeinde, Religionslehrer*innen, Klassenlehrer*innen

Weitere Informationen:

- <https://www.friedenslicht.de/>

Die Idee stammt von Macra Joha, Schulseelsorgerin und Dekanatsbeauftragte Schulpastoral/Kirche und Schule Böblingen

Ausgearbeitet von Annette Steck, Mitarbeiterin im Referat Schulpastoral